

b143 Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Fließerde und Mergelstein des Unteren Muschelkalks
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-D06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, bei Kenzingen-Bombach örtlich Weinberge, im Weitenauer Bergland stellenweise Grünland	
Relief	schwach bis mittel geneigte Hänge und Scheitelpunkte	
Bodentyp	mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde; Böden z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über toniger Fließerde (Basislage) und Mergelstein des Unteren Muschelkalks, örtlich über Mittlerem Muschelkalk	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3;Lu,Gr0–2	2–5 dm
	Tu2–T,Gr1–3	6–12 dm
	^m;Tu2–T,Gr5–6	
Karbonatführung	karbonathaltig unterhalb 6–12 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	TIIa2, TIIa2, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Pararendzina und Pararendzina sowie, in Weinbergen, Pararendzina-Rigosol; vereinzelt flach und mittel tief entwickelter Pelosol sowie flach entwickelte Braunerde; in muldenförmigen Hangtälchen Pelosol-Pseudogley und Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel (150–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen, v. a. östlich von Kenzingen-Nordweil und -Bombach sowie im Weitenauer Bergland bei Steinen und Lörrach-Hauingen